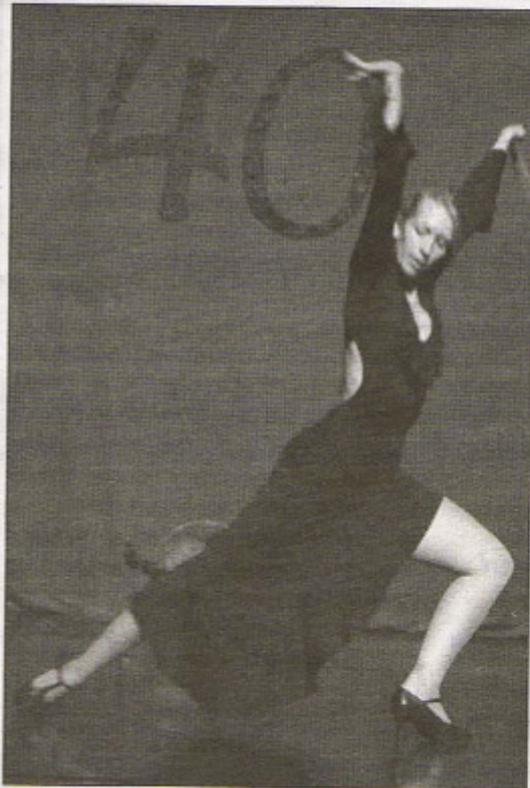


Donnerstag, 18. November 2004

Tanz als Inspiration

Bad Homburg (hw). 40 Programmnummern für 40 Jahre! Es ist der Ballettlehrerin Karla Sander sicherlich nicht leicht gefallen, einen guten Modus für ihre Jubiläumsveranstaltung zu finden. Man hätte für jedes Jahr ihrer Tätigkeit in Bad Homburg einen Tanz auswählen können. Doch Karla Sander entschied sich für eine freiere Interpretation und bekam nachhaltige Unterstützung von ihrer Tochter Diana. Denn im Hause Sander gab es doppelten Grund, eine Jubiläums- und Gala-Veranstaltung im Kurtheater zu präsentieren: Während Karla Sander auf 40 Jahre Ballettschule zurückblicken kann, trat ihre Tochter Diana vor wenigen Monaten endgültig in die Fußstapfen ihrer Mutter. Nach einigen Gehversuchen in „ordentlichen“ Berufen entschloss sie sich nun doch, sich wie ihre Mutter ganz dem Tanz zu widmen.

Die erste Gemeinschaftsproduktion der beiden Sanders hatte drei Teile: Im ersten zeigten die Elevinnen der Tanzstudios traditionel-



Südamerikanisches Temperament mit Huldigung zum 40. Geburtstag der Ballettschule. Diana Sander tanzt den Tango Argentino.

le Tänze vom klassischen Ballett mit Spitzentanz in kleinen Szenen aus „Schwanensee“ oder „Coppelia“ über die Jazz-Suite von Schostakowitsch bis hin zu modernen Musicals wie „Cats“, „Chorus Line“ oder „West Side Story“. Einen ganz wesentlichen Aspekt bei allen Ballettproduktionen stellen immer wieder die Länder-Varianten dar. Das erlebt man schon im klassischen Ballett und der rote Faden zieht sich bis in die Folklore unserer Zeit. Daher präsentierten Karla und Diana Sander im zweiten Teil des Abends Tänze aus Griechenland, Spanien, Italien, dem Orient, China, Russland und vielen anderen mehr. Prachtvolle Kostüme ergänzten die großartigen tänzerischen Darbietungen und beschernten einen wahren Augenschmaus.

Der dritte Teil des Abends wurde der modernen Musik gewidmet, die in tänzerisch ebenso kultivierter Form präsentiert wurde wie die klassischen Elemente in den vorangegangenen Teilen. Tanz ist eine Ausdrucksform, die sich jeder musikalischen Entwicklung anpassen kann, und genau diesen wesentlichen Punkt der Kunstrichtung Tanz offenbarte die Gala-Show von Karla und Diana Sander unter dem Motto „Tanzinspirationen“.

Die Elevinnen agierten auf gewohnt hohem Niveau. Immer wieder weiß Karla Sander die unterschiedlichsten Leistungsstufen ihrer Schülerinnen miteinander zu verbinden. Keine wird überfordert und kann sich in das Gesamtkonzept grandios einfügen. Verständlicherweise stand neben vielen anderen Solistinnen an diesem Abend Diana Sander im Mittelpunkt, die mit fulminanten Soli Beifallsstürme erntete. Als Gast gratulierte tänzerisch Alexandra Bansch, die inzwischen als Tanz-Pädagogin in Paris arbeitet, ihrer ehemaligen Lehrerin zum 40-jährigen Jubiläum mit einem prickelnden „Bolero“ von Maurice Ravel.

Die 40 Nummern zum 40-jährigen Jubiläum und zur Neugründung der Tanzschule Diana Sander gingen wie im Flug vorbei, wobei es wieder einmal der unvergleichlichen Regie von Karla Sander zu verdanken war, die Übergänge zwischen den einzelnen Titeln nahtlos zu gestalten. Frenetischer Beifall zum Abschluss einer Gala, die einen Wende- und Höhepunkt in der Geschichte der Tanzschule Sander darstellt.